

Wer war der helfende Mann im Zug?



Ein Aufruf am heutigen Donnerstagnachmittag der Bundespolizei: Die Rosenheimer Beamten suchen Zeugen, die am vergangenen Sonntag in den frühen Abendstunden die Bedrohung einer Zugbegleiterin aus direkter Nähe beobachtet und sogar helfend eingegriffen haben. Ein nigerianischer Staatsangehöriger (33) war ohne Fahrschein in einem

Regionalzug von München nach Rosenheim unterwegs. Als die Bahnmitarbeiterin den Mann dabei ertappte, drohte er, ihr das Leben zu nehmen, sagt die Polizei heute.

Zu Beginn der Auseinandersetzung zwischen dem 33-Jährigen und der Zugbegleiterin befand sich eine etwa sechsköpfige Gruppe in unmittelbarer Nähe. Einer der jungen Männer habe sich sogar schützend vor die Mitarbeiterin der Bahn gestellt, als der Nigerianer versucht habe, die Frau zu bedrängen und zu verfolgen.

Beim Eintreffen des Zuges in Rosenheim gegen 18.30 Uhr wurde der aggressive Fahrgast von alarmierten Bundespolizisten in Empfang genommen. Auch die Zeugen stiegen aus und verließen unerkant den Bahnhof.

Die Ermittler der Bundespolizei gehen davon aus, dass der junge Mann und die anderen Angehörigen der Gruppe im Alter zwischen 20 und 25 Jahren sachdienliche Hinweise zum

Tathergang geben können. Sie werden gebeten, sich bei der Bundespolizeiinspektion Rosenheim unter 08031/8026-2102 zu melden.